



Seminar im WS 2011/2012

Neuere Entwicklungen im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Das Seminar wird in der Zeit vom **20. bis 21. Januar 2011** im Raum **210** als **Blockseminar** durchgeführt und setzt sich anhand ausgewählter Themen mit neueren Entwicklungen in der Gesetzgebung und (insbes. höchstrichterlichen) Rechtsprechung auf dem Gebiet des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts auseinander. – Im Vordergrund stehen Themen aus dem Recht der börsennotierten Aktiengesellschaften und dem Recht der Publikumspersonengesellschaften, insbesondere Fragen der Unternehmenspublizität, des Übernahmerechts, der Haftungsrisiken und Sanierungspflichten (bei notleidenden Publikumspersonengesellschaften), der Corporate Governance, des Anlegerschutzes (auf dem Grauen Kapitalmarkt) und entsprechender Fragen zum Recht der Marktintermediäre.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Huhn, Sekretariat Prof. Grundmann, Raum 302 b (angela.huhn@rewi.hu-berlin.de)

Die Seminarthemen:

1. **Verbesserung der Beteiligungstransparenz im deutschen und europäischen Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht**
2. **Reformbedarf im deutschen und europäischen Übernahmerecht**
3. **Beschlussmängelfolgen bei fehlerhaften Entsprechenserklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex**
4. **Der Anspruch auf Auskunft über Namen und Adressen von Mit-Treugebern bei Publikumspersonengesellschaften**
5. **Das Vergütungsvotum der Hauptversammlung nach § 120 IV AktG**
6. **Acting in Concert im Wertpapierhandels- und Übernahmerecht (§ 30 II WpÜG)**
7. **Der neue umwandlungsrechtliche Squeeze-out im Vergleich mit dem aktien- und übernahmerechtlichen Squeeze-out**
8. **Ad-hoc-Publizitätspflichten bei zukunftsbezogenen Sachverhalten**
9. **Frauen in den Aufsichtsrat**
10. **Der „Deutsche Corporate Governance Kodex“ auf dem Prüfstand**
11. **Das Zins-Swap-Urteil des BGH und die Folgen**
12. **Haftungsrisiken und Sanierungspflichten der Gesellschafter notleidender Publikumspersonengesellschaften**
13. **Anlegerschutzverbesserungen auf dem „Grauen Kapitalmarkt“**